

AUSSENDUNG uniko 26.6.2012

uniko-Präsident Schmidinger: Ja zu FH-Ausbau, aber nicht auf Kosten der Unis

Die heute vom Wissenschaftsrat präsentierten Empfehlungen zur partiellen Umleitung der Studierendenströme von den Universitäten zu den Fachhochschulen lösen in der Universitätenkonferenz (uniko) Zustimmung, aber auch Vorbehalte aus, besonders hinsichtlich der Schlussfolgerungen des Rats.

Zustimmend äußert sich der Präsident der uniko, Rektor Heinrich Schmidinger, zur Erkenntnis des Wissenschaftsrats, wonach die Analyse des FH-Sektors nur dann zu vernünftigen Lösungen führen werde, wenn der gesamte tertiäre Bildungssektor „in seinen Funktionen, Komplementaritäten, Konkurrenzverhältnissen und Abhängigkeiten“ betrachtet wird. Zur Forderung des Rats nach einem stärkeren budgetären Engagement des Bundes für den Ausbau des FH-Sektors – die Rede ist von zusätzlichen 600 Millionen Euro jährlich bis 2030 – hält Schmidinger fest, dass diese allfällige Aufstockung unter keinen Umständen auf Kosten des Universitätsbudgets gehen könne. „Wenn man an den Universitäten endlich die Studienplatzfinanzierung analog zu jener der Fachhochschulen einführt, würde sich das Problem der Verlagerung von Studierendenströmen in diesem Maß gar nicht stellen“, betont Schmidinger, auf die unterschiedlichen Rahmenbedingungen verweisend.

Zudem gehe es den Universitäten nicht primär um eine Reduktion der Studienplätze, sondern darum, zu einer ausgewogenen Auslastung der unterschiedlichen Studienrichtungen an den einzelnen Standorten zu gelangen. „Dazu bedarf es der schon seit Jahren geforderten Feststellung von Kapazitäten und der Einführung von Zugangsregeln, vor allem in den Massenfächern“, fügt der uniko-Präsident hinzu.

Was die Ratsempfehlung der verstärkten Forschungskooperation von Universitäten mit Fachhochschulen betrifft, so könne diese kein Selbstzweck sein. Schmidinger: „Die Zusammenarbeit der heimischen Universitäten wird auch weiterhin von inhaltlichen Überlegungen geleitet sein, und dafür suchen die Unis nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch international die besten Partner.“

Rückfragehinweis:

Manfred Kadi

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Österreichische Universitätenkonferenz

Floragasse 7 / 7

1040 Wien

Tel.: +43 (0)1 310 56 56 - 24

Fax: +43 (0)1 310 56 56 - 22

Email: manfred.kadi@uniko.ac.at

Homepage: www.uniko.ac.at